

Hamburg, 19.10.2022

Lernen für eine bessere Welt: Über 20 Hamburger Schulen haben sich Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Ziel gesetzt

Mit rund 80 teilnehmenden Schüler*innen, Eltern, Schulleitungsmitgliedern sowie Lehrer*innen von 24 Schulen fand am 30. September die Auftaktveranstaltung zum neuen Hamburger Schulnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) statt.

Die Veranstaltung erfolgte im Rahmen der Umsetzungsmaßnahme ‚BNE als Aufgabe der ganzen Schule‘ des Hamburger Masterplan BNE 2030 – einem durch den Senat verabschiedeten Maßnahmenplan, der mithilfe der zugehörigen Koordinierungsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung strukturell in den Hamburger Bildungsbereichen verankern soll und seit diesem Jahr unter maßgeblicher Beteiligung der Zivilgesellschaft realisiert wird.

Mit der Orientierungsveranstaltung hat das Projektteam, das im eigens für den Hamburger Masterplan BNE 2030 geschaffenen Forum Schule organisiert ist, den Interessierten einen ersten Leitfaden zu Wirksamkeitskriterien für BNE in der Schule aus Sicht der Praxis sowie der Wissenschaft mitgegeben. Das Zusammentreffen wurde auch zum Austausch der schulischen BNE-Teams, zusammengesetzt aus Lehrkräften, einem Schulleitungsmitglied, Schüler*innen und Eltern, genutzt: So wurden u.a. konkrete Schwerpunktsetzungen in den Schulen und Unterstützungsbedarfe für die Realisierung der Ziele von BNE diskutiert.

Im neuen Schulnetzwerk gilt es für die nächsten drei Jahre fokussierte Bereiche der nachhaltigen Entwicklung umfassender in den Blick zu nehmen. Dies schließt Unterrichtsinhalte im Hinblick auf die Berücksichtigung der 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen ebenso ein wie die Schulhofgestaltung, den Ganztagsbereich, die Schulverpflegung und Projekte im und mit dem Stadtteil. Schüler*innen zu befähigen, an der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft teilzuhaben, setzt also nicht nur die Berücksichtigung von BNE-Zielen im Unterricht voraus, sondern muss auch in der Schulorganisation und dem Miteinander in der Schulgemeinschaft erlebbar werden.

Mit positiver Zustimmung wurde diese ausgeschriebene Maßnahme des Hamburger Masterplan BNE 2030 von einer hohen Zahl von Schulen angenommen. Für die Umsetzung erhalten die teilnehmenden Schulen in diesem Jahr eine finanzielle Unterstützung aus diesem Masterplan über die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).

Mit Hilfe einer wissenschaftlichen Begleitung soll im Anschluss aus den schulischen Ergebnissen eine Abschlussdokumentation erstellt werden, die allen Hamburger Schulen für weitere BNE-Aktivitäten zur Verfügung stehen wird und als Modellbeispiel zur Umsetzung der BNE-Leitperspektive für weitere Hamburger Schulen dienen kann.

Ansprechpartner Forum Schule:

Gerd Vetter



Fachreferent Globales Lernen
Landeskoordinator Bildung für nachhaltige Entwicklung
Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Str. 31, 22083 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 42863-2052
gerd.vetter@bsb.hamburg.de

**Hamburger Klimaschutzstiftung
für Bildung und Nachhaltigkeit**
Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg
Telefon: +49 (0)40-637 02 49-0
info@hamburger-klimaschutzstiftung.de
www.hamburger-klimaschutzstiftung.de

Pressekontakt Hamburger Masterplan BNE 2030:
Melissa Weyrich, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)40-647 02 49-43
weyrich@hamburger-klimaschutzstiftung.de

Pressekontakt Hamburger Klimaschutzstiftung:
Hauke Sann, Leitung Kommunikation
Telefon: +49 (0)40-637 02 49-14
Mobil: +49 (0)171-652 76 95
sann@hamburger-klimaschutzstiftung.de

Die Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 ist ein Projekt der Hamburger Klimaschutzstiftung für Bildung und Nachhaltigkeit in Kooperation mit der Behörde für Umwelt, Klima und Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).

